

PRESSEAUSENDUNG
Brüssel, 16. Oktober 2019

Eisenbahnunternehmen und Gewerkschaften nehmen Verhandlungen zur Förderung der Beschäftigung von Frauen in dieser Branche auf

Heute nehmen die Gemeinschaft der Europäischen Eisenbahn- und Infrastrukturunternehmen (CER), die die Arbeitgeber des Eisenbahnsektors vertritt, und die Europäische Transportarbeiter-Föderation (ETF), die die Arbeitnehmer vertritt, Verhandlungen über ein Abkommen auf EU-Ebene auf, das die Beschäftigung von Frauen in diesem Sektor fördern soll.

Frauen machen weniger als 20 % der Eisenbahnbeschäftigten aus und liegen damit weit unter der gesamtwirtschaftlichen Beschäftigungsquote von Frauen auf dem Arbeitsmarkt (46 %). Für einige Berufsgruppen ist diese Zahl sogar noch geringer.

Eisenbahnunternehmen und Gewerkschaften sind überzeugt, dass die Situation geändert werden sollte, um den wertvollen Beitrag von Frauen nicht zu verlieren, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und schließlich das Bild des Eisenbahnsektors näher an das der Gesellschaft zu bringen, in der die Bahnkunden leben.

CER und ETF haben das Thema Frauenrepräsentation im letzten Jahrzehnt mit mehreren Initiativen aufgegriffen und die Fortschritte der letzten sechs Jahre beobachtet. Angesichts der begrenzten Entwicklung des Frauenanteils unter den Arbeitnehmern beschlossen CER und ETF, ihr Engagement mit dem Beschluss zu verstärken, eine Vereinbarung der Sozialpartner der EU zu diesem Thema auszuhandeln.

Der Präsident des sektoralen Sozialdialogs der EU für Eisenbahnen, Giorgio Tuti, sagte: *"Die demografische Situation in den Eisenbahnunternehmen in ganz Europa erlaubt es dem Eisenbahnsektor nicht mehr, auf die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talente von Frauen zu verzichten. Der Europäische Sozialdialog ist der richtige Ort für Verhandlungen über wirksame Maßnahmen, um Frauen für alle Berufsgruppen des Eisenbahnsektors zu gewinnen".*

Der Vizepräsident des sektoralen Sozialdialogs der EU für Eisenbahnen, Matthias Rohrmann, sagte: *"Die Vielfalt und insbesondere die Förderung der Beschäftigung von Frauen ist ein wichtiges Anliegen der Eisenbahnunternehmen. Die geplante Vereinbarung der Sozialpartner CER und ETF kann die Entwicklung positiver Maßnahmen der Unternehmen unterstützen, ihr Engagement deutlicher sichtbar machen und damit den Sektor für die Arbeitnehmer noch attraktiver gestalten".*

Die stellvertretende Generalsekretärin der ETF, Sabine Trier, sagte: *"Die ETF ist der Ansicht, dass der einzige Weg in die Zukunft darin besteht, Chancengleichheit und gute Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, um Frauen für die Ausübung von Eisenbahnberufen zu gewinnen. Was weiblichen Arbeitnehmern zugutekommt, ist ein*

Vorteil für alle Arbeitnehmer. Es liegt im Interesse der Branche und ihrer Mitarbeiter, die Anstrengungen und das Engagement zur Erreichung dieses Ziels zu verstärken."

CER-Exekutivdirektor Libor Lochman sagte: *"Die CER-Mitglieder nehmen das Ziel, das Geschlechterverhältnis in diesem Sektor zu verbessern, sehr ernst. Aus diesem Grund sind wir bestrebt, die Verhandlungen aufzunehmen, um ein Ergebnis zu erzielen, das bewährte Verfahren fördert und die verbleibenden Herausforderungen meistern wird".*

ETF

Sabine Trier
Stellvertretende Generalsekretärin
Tel.: +32 2 2854667
E-mail: s.trier@etf-europe.org

Die Europäische Transportarbeiter-Föderation (ETF) vertritt 5 Millionen Transportarbeiter aus mehr als 200 Gewerkschaften in 41 europäischen Ländern in den Bereichen Zivilluftfahrt, Fischerei, Binnenschifffahrt, Seeverkehr, Häfen und Docks, Eisenbahnen, Straßenverkehr und Tourismus. Weitere Informationen finden Sie unter www.etf-europe.org oder folgen Sie @ETF_Europe auf Twitter.

CER

Eva Böckle
CER Head of Communications
E: eva.boeckle@cer.be
T: +32 (0)2 213 08 90
M: +32 (0) 473 32 20 94

Die Gemeinschaft der Europäischen Eisenbahn- und Infrastrukturgesellschaften (CER) ist ein Zusammenschluss von mehr als 70 Eisenbahnunternehmen, ihre nationalen Verbände, Infrastrukturmanagern und Fahrzeugleasinggesellschaften. Zu den Mitgliedern gehören etablierte Einrichtungen, Neueinsteiger sowie private und öffentliche Unternehmen, die 73% der Schienennetzlänge, 77% des Schienengüterverkehrs und rund 93% des Schienenpersonenverkehrs in der EU, der EFTA und den EU-Beitrittsländern repräsentieren. CER vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den politischen Entscheidungsträgern der EU, den Interessengruppen im Verkehrsbereich und setzt sich für die Schiene als Rückgrat eines wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Verkehrssystems in Europa ein. Für weitere Informationen besuchen Sie www.cer.be oder folgen Sie @CER_railways auf Twitter.